

Es muss nicht immer „Audrey Hepburn“ sein! Neue Zeppelin-Markenrarity entdeckt!

Die Philatelie ist reich an Entdeckungen, neuen Funden und Seltenheiten, deren Wert sich erst bei genauerem Hinsehen erschließt. Dies beweist der Fund der zwei bislang nicht offiziell herausgegebenen „Audrey Hepburn“-Zuschlag-Sondermarken aus dem Jahre 2001, aber auch ein vergleichbar sensationeller Fund der letzten Monate. „Tatort“ war diesmal Hamburg, genauer gesagt das Auktionshaus Edgar Mohrmann.



Dort traute Lutz Schmurdy, Chefphilatelist des renommierten Hauses, seinen Augen nicht so ganz, als er eine umfangreiche Einlieferung zur nächsten Auktion näher unter die sprichwörtliche Lupe nahm. Die vor ihm liegende gestempelte Flugpostmarke „Luftschiff ‚Graf Zeppelin LZ 127‘“ (MiNr. 424, erschienen am 20. September 1928) sah irgendwie anders aus als die Stücke, die er schon alle in seinem Leben gesehen hatte. Er schaute also ein zweites Mal hin, verständigte sich mit Hans-Peter Bahr, Inhaber und Chef des Hauses, die als benzinempfindlich deklarierte Marke näher auf Wasserzeichen zu untersuchen. Und sein Gefühl trug ihn nicht. Wenig später stand fest: diese Marke wurde auf dem Papier mit stehendem Wasserzeichen statt auf dem üblichen Papier mit liegendem Wasserzeichen gedruckt!

Kenner wissen, dass bis heute erst ein Exemplar dieser sog. MiNr. 424X bekannt ist, was der Experte im Bund Philatelistischer Prüfer, Hans-Dieter Schlegel, auch zu bestätigen wusste. Die Marke weist keine Mängel auf und der Stempel „Eisenach 13.3.35“ ist sogar noch gut lesbar! „Wir waren völlig überrascht“, bestätigte denn auch Hans-Peter Bahr, „eigentlich war es Zufall, dieses kleine Gespür, dass man so entwickelt, wenn man



solche Marken über viele Jahre gesehen und in Händen gehabt hat. Da lässt sich ein dann manchmal die kleinste Kleinigkeit stutzig werden!“

Der Einlieferer, der seinen Markenbestand der Firma Ed-

gar Mohrmann & Co. einlieferte, darf sich also freuen. Er profitiert von der Erfahrung namhafter Berufphilatelisten, die mit Sachverstand seine „Schätze“ in die Hände nahmen und ausgiebig begutachteten. Ein Vorteil, den eben auch in Zukunft keine Internet-Auktions-Plattform zu bieten vermag.

Der MICHEL-Katalog notiert die Marke mit einem „-“, was nichts anderes heißt, als dass ein Preisansatz mangels Marktangebote nicht möglich ist. Nun wird sich dies ändern können und man darf gespannt sein, ob ein vier- oder gar fünfstelliger Zuschlagspreis künftig diese Spalte füllen wird. Die Markenseltenheit wird bei der nächsten Mohrmann-Auktion in Hamburg (22.–24. September 2005) zum Ausruf kommen. Flugpost-Briefmarkensammler haben nun auf jeden Fall eine neue Rarität, die eine Sammlung krönen kann.

Vielleicht halten Sammler aber auch selbst die Augen offen, denn von dieser Marken-Abart muss mindestens ein Bogen gedruckt worden sein. Wer weiß, ob nicht in so mancher Sammlung solch ein „Schatz“ noch schlummert? Im Vergleich zur Notierung der normalen Marke (110 Euro) dürfte jeder neue Fund den glücklichen Besitzer um einiges reicher machen!

Michael Trost/BDB

Inhalt

Gerd H. Hövelman: Merry Old England, eine Markt- und Markenmacht	4
Wolfgang Maassen: Bundestag in Leverkusen	76
Er machte die Philatelie hoffähig: Alexander D. Kroo	78
Impressum	82

Philatelie und Postgeschichte Nr. 256

Wolfgang Maassen: Ein Künstler, dessen Hände zu Sammlern reden: Hannes Margreiter in Wien	8
Künstlerentwürfe der Nachkriegszeit: eine Neuentdeckung?	12
Neu am Schalter der Post	17
Jürgen Olschinke: Das Ende des Nachluftpoststerns Frankfurt	23
Fritz Heimbüchler: Rumänien 1865: 140 Jahre Fürst Cuza-Ausgabe	59
Wilhelm van Loo: Vertrieben und verhöhnt: ein Familienschicksal aus dem Sudetenland	63
ArGe-Rezensionen	68

NAPOSTA-Magazin

Das Veranstalter-Magazin 27–58

Neues Passwort für www.bdph.de im Monat Mai: **falsch**



Hier trifft sich die Sammlerwelt!

Nationale Postwertzeichen-Ausstellung • 2. bis 5. Juni 2005 • HANNOVER CONGRESS CENTRUM

Kontakt: NAPOSTA '05, Friedrich Nölke, Werner-von-Siemens-Str. 4, D-30974 Wennigsen, Fon 05103 / 8105, eMail: friedrich.noelke@t-online.de